



# Einblick in das Leben am Senegal-Fluss

Kreuzfahrt: 10 Tage Kultur & Natur mit Komfort

Dauer: 10 Tage Reiseziel: [Senegal](#) ReisetHEMA: [Begegnung & Kultur](#) Reisecode: SENA0110 Kultur: ..... Abenteuer: .....

Mit dem historischen Flussschiff Bou El Mogdad unterwegs zwischen Geschichte und Gegenwart

Der Senegal-Fluss ist mehr als eine geografische Grenze – er ist Lebensader, Erinnerungsort und Begegnungsraum. Diese Reise führt Sie in den Norden Senegals, wo das Wasser seit Jahrhunderten das Leben der Menschen prägt. An Bord der Bou El Mogdad, einem traditionsreichen Flussschiff, gleiten Sie gemächlich durch Landschaften voller Geschichte und Gegenwart. Kolonialarchitektur in Saint-Louis, Vogelparadiese im Djoudj-Nationalpark, lebendige Märkte und stille Dörfer am Ufer – jeder Halt erzählt eine eigene Geschichte. Diese Reise ist eine Einladung, den Senegal in seinem eigenen Rhythmus zu erleben: mit Zeit, mit Respekt und mit offenen Sinnen für die Vielfalt entlang des Flusses.

## Reiseverlauf

### Tag 1: Ankommen mit allen Sinnen

Die erste Begegnung mit Senegal beginnt nicht mit einer Sehenswürdigkeit, sondern mit einem Gefühl: **Ankommen**. Nach der Landung am Flughafen von Dakar heißen wir Sie herzlich willkommen – **Dalal ak diam tchi Senegall**, wie man hier sagt. Gemeinsam fahren wir durch das pulsierende Stadtbild bis zu Ihrem Hotel am Meer, dem Terrou-Bi, ein Ort der Ruhe und des Komforts.

Von hier aus lassen Sie die ersten Eindrücke auf Sie wirken: das Licht, die Farben, die Nähe des Atlantiks. Diese erste Etappe ist nicht nur eine Gelegenheit zur Erholung nach dem Flug, sondern auch ein mentaler Übergang – von der westlichen Alltagswelt hin zu einem ganz anderen Lebensrhythmus.

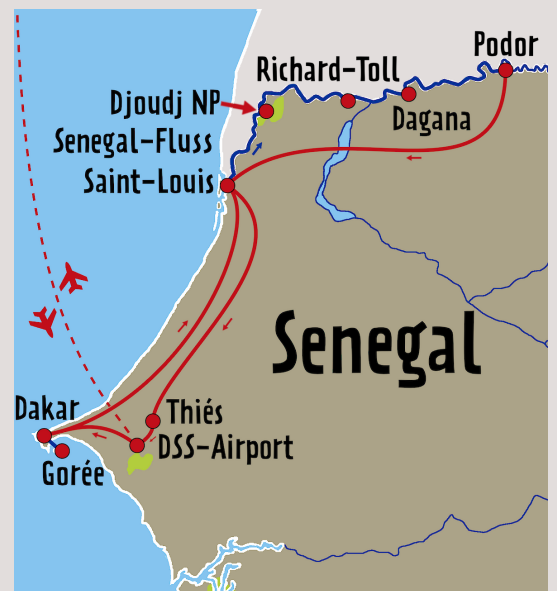
Übernachtung: [Terrou-Bi](#) (-/-/-) Meerblickzimmer

### Tag 2: Ein historisches Zeugnis der Vergangenheit

Heute begeben wir uns auf eine Reise ins kulturelle und historische Herz Senegals. Am Vormittag erkunden wir Dakar bei einer City Tour, die uns zeigt, wie hier Tradition und Moderne auf ganz besondere Weise miteinander verschmelzen. Unser erster Halt ist das **Musée des Civilisations Noires**, ein beeindruckendes Zeugnis afrikanischer Geschichte, Philosophie und Kreativität. Direkt im **Plateau-Viertel** gelegen, schlendern wir weiter durch die historischen Straßen. Wir besuchen den charmanten **Marché Kermel**, wo Farben, Düfte und das alltägliche Leben ein lebendiges Stadtbild ergeben, und werfen einen Blick auf die **Kathedrale Notre-Dame des Victoires**, ein bedeutendes spirituelles Erbe kolonialer Architektur. Am Nachmittag setzen wir mit der Fähre zur Insel **Gorée** über – ein Ort der Erinnerung. Die engen Gassen und das **Maison des Esclaves** erzählen von schmerzhaften Kapiteln der afrikanischen Geschichte. Wir halten am „**Porte du Non-Retour**“ inne – ein stiller Moment des Nachdenkens. Zurück in Dakar fahren wir – je nach Tageslicht – hinauf zum **Phare des Mamelles**, dem Leuchtturm von Dakar. Von hier aus genießen wir einen weiten Blick über das Meer – und vielleicht erleben wir den Sonnenuntergang, der diesen Tag in warmes Licht taucht.

Übernachtung: [Terrou-Bi](#) (F/-/-) Meerblickzimmer

## Route



## Highlights

- Flusskreuzfahrt mit der Bou El Mogdad
- Vogelwelt im Djoudj-Nationalpark
- Fulani- & Toucouleur-Begegnungen
- Historisches Saint-Louis entdecken
- Insel Gorée – Ort der Erinnerung
- Meschoui-Dinner am Flusssufer

### Tag 3: Das koloniale Erbe Senegals

Heute beginnt unser Abenteuer mit der Fahrt von Dakar nach **Saint-Louis**, dem historischen Tor zum Senegal-Fluss. Um 13 Uhr treffen wir die Gruppe, mit der wir gemeinsam an Bord der **Bou El Mogdad** reisen werden – einem Schiff, das seit Jahrzehnten Tradition und Wandel verkörpert. Um 15 Uhr erfolgt die Einschiffung und der Check-in. Danach erkunden wir die charmante Altstadt von Saint-Louis, die mit ihren pastellfarbenen Kolonialhäusern und historischen Plätzen verzaubert. Eine Kutschfahrt führt uns durch die Straßen und lässt die reiche koloniale Vergangenheit lebendig werden. Wir passieren die Gouverneursresidenz, den Place Faïdherbe und das Rathaus. Die beeindruckende **Faïdherbe-Brücke**, die majestätisch den Senegal-Fluss überspannt, hat viele spannende Geschichten zu erzählen. Im lebhaften Fischerviertel Guet Ndar beobachten wir die Rückkehr der bunten Pirogen – ein farbenfrohes Schauspiel des Alltags. Am Abend kehren wir zum Schiff zurück und genießen unser erstes Dinner an Bord: französische Küche, umgeben vom sanften Rauschen des Flusses und unter dem funkelnden Sternenhimmel.

Übernachtung: **Bou El Mogdad** (F/M/A)

### Tag 4: Die faszinierende Vogelwelt des Djoudj-Nationalparks

Mit dem ersten Licht des Tages setzen wir unsere Reise auf dem Senegal-Fluss fort und erreichen die **Diama-Schleuse** – einen faszinierenden Ort, an dem Süß- und Salzwasser aufeinandertreffen. Während wir diese beeindruckende technische Anlage passieren, erfahren wir mehr über das regionale Wassermanagement und besuchen den **Diama-Damm**, der für die Landwirtschaft und die Ökologie von großer Bedeutung ist. Nach einem köstlichen Mittagessen an Bord geht es weiter flussaufwärts zur Mündung des Gorom-Flusses – dem Tor zum **Djoudj-Nationalpark**. Mit unserem Beiboot erreichen wir dieses Schutzgebiet, das 1971 gegründet wurde und heute als eines der bedeutendsten Vogelreservate Afrikas gilt. Über 300 Arten, darunter Pelikane, Flamingos, Reiher und Kormorane, finden hier Zuflucht. Von November bis April rasten Millionen von Zugvögeln in diesem Feuchtgebiet, das auch Lebensraum für Säugetiere wie Warzenschweine und Antilopen bietet. Auf einer ruhigen Pirogenfahrt gleiten wir durch die Mangroven – der Motor verstummt, und die Natur spricht: ein leiser Flug, das sanfte Plätschern des Wassers, das Flirren der Flügel. Zurück an Bord klingt der Tag bei einem entspannten Abendessen aus, während der Fluss sanft gegen den Rumpf schlägt und der Himmel sich langsam verdunkelt.

Übernachtung: **Bou El Mogdad** (F/M/A)

### Tag 5: Spuren der Vergangenheit

Heute erwachen wir mit dem sanften Schaukeln des Schiffes, während die Morgensonne das Wasser in goldenes Licht taucht. Unsere Reise führt uns nach **Rosso**, einem lebendigen Grenzort, an dem Menschen, Fahrzeuge und Tiere mit Pirogen und Fähren täglich den Fluss überqueren. Das bunte Treiben spiegelt die kulturelle Vielfalt der Region wider und erzählt von jahrhundertealten Verbindungen zwischen beiden Ufern. Entlang des Flusses sehen wir weitläufige Reisfelder – Zeugnis der fruchtbaren Böden und der Arbeit der Gemeinschaften, die sie pflegen. Unser nächstes Ziel ist **Richard-Toll**, das Zentrum der senegalesischen Zuckerproduktion. Die Stadt erzählt von Industrie, Wandel und Widerstandskraft. Im Zentrum steht die sogenannte „Torheit des Barons Roger“ – eine verfallene Kolonialvilla, deren Überreste an eine Vergangenheit erinnern, die das kollektive Gedächtnis bis heute prägt. Wenige Kilometer weiter besuchen wir die Compagnie Sucrière Sénégalaise (CSS) und erhalten Einblicke in den Anbau und die Verarbeitung von Zucker. Am späten Nachmittag kehren wir an Bord zurück. Nach einem ereignisreichen Tag genießen wir ein gemeinsames Abendessen und lassen die Eindrücke der Begegnungen und Geschichten in ruhiger Atmosphäre nachwirken.

Übernachtung: **Bou El Mogdad** (F/M/A)

### Tag 6: Farben, Düfte und Aromen

Die ersten Sonnenstrahlen wecken uns und kündigen einen Tag voller kulinarischer Entdeckungen an. Um 8 Uhr setzen wir die Reise flussaufwärts fort, während uns die morgendliche Brise den Duft der Mangroven und die Frische des Wassers bringt. Für Kochbegeisterte bietet unser Chefkoch einen exklusiven Workshop an, in dem wir lernen, das **'Thieboudienne'** – Senegals Nationalgericht – zuzubereiten. Später legen wir in den Mango-Plantagen von Goumel an, wo wir im Schatten der Mangobäume dieses traditionelle Gericht inmitten der Natur genießen. Am Nachmittag erreichen wir **Dagana**, die 'Hauptstadt des Walo' und einstiger wichtiger Handelsposten. Die Stadt atmet Geschichte: Hier verknüpften sich lokale Widerstände und koloniale Handelsinteressen. Das Fort von Dagana, gebaut im 19. Jahrhundert zum Schutz der französischen Handelsrouten, ist heute ein renoviertes Hotel, das seinen historischen Charme bewahrt. Wir erkunden den Markt, besuchen eine Färberei, deren leuchtende Stoffe von lebendigen Traditionen erzählen. Bevor es zurück an Bord geht, laden der Hotelpool und frische Natursäfte zum Verweilen ein.

Übernachtung: **Bou El Mogdad** (F/M/A)

## Inklusivleistungen

- alle Transportleistungen ab/bis Flughafen Dakar
- Komfort- oder Suitekabine
- alle Übernachtungen wie im Reiseplan beschrieben oder gleichwertig
- Verpflegung laut Reiseplan (F=Frühstück / M=Mittagessen / Picknick / A=Abendessen)
- alle Eintritte & Aktivitäten laut Reiseplan
- englischsprachiger Reiseleiter während der Kreuzfahrt
- deutschsprachiger Reiseleiter für den Rest der Tour.
- Reisesicherungsschein
- Kompensation aller CO2-Emissionen

### Zusätzliche Entgelte / nicht enthalten:

Internationale Flüge, Visa-Gebühren (für EU-Bürger nicht erforderlich), Dinge des persönlichen Bedarfs, nicht genannte Mahlzeiten & Getränke, **Trinkgelder**, zusätzliche & optionale Aktivitäten, Reiseversicherung

## Flug

Die Kosten für internationale Flüge sind nicht im Reisepreis enthalten. Sie möchten aber ein Angebot inklusive der Flüge? Dann notieren Sie dies bitte im Anfrageformular und geben Ihren gewünschten Abflughafen an. Sie erhalten dann ein unverbindliches und tagesaktuelles Angebot. Bitte beachten Sie, dass die Flugpreise stark schwanken und sich täglich ändern können.

## Nachhaltigkeit

Auf einer Reise in Senegal inkl. Flug haben Sie eine durchschnittliche Klimawirkung von etwa 3.380 kg CO2 pro Person, darin sind neben dem reinen CO2 auch weitere Emission integriert. Die Kompensation dieser Menge in Zusammenarbeit mit Atmosfair ist bereits in den Reiseleistungen enthalten. Den Anteil des Landprogramms berechnen wir dabei pauschal mit 1430 kg CO2, aufgrund der unterschiedlichsten Einflüsse auf die Klimawirkung während Ihrer Reise sind Individualwerte kaum zu messen. Mehr Infos zur Nachhaltigkeit bei Akwaba Afrika gibt es [hier](#).

#### Tag 7: Begegnungen in der Savanne

Am Morgen starten wir mit einem gemütlichen Spaziergang durch den **Wald von Goumel**, wo wir die beeindruckende Vielfalt der Baumarten in der Region entdecken. Auf unserem Weg machen wir Halt in einem kleinen **Dorf der Fulani** (Peulh), einem nomadischen Volk des Sahel, das eng mit der Viehzucht verbunden ist. Die runden Lehmhäuser, die traditionell von den Frauen errichtet werden, gewähren uns einen faszinierenden Einblick in ihre jahrhundertealte Baukunst. Zurück an Bord setzen wir unsere Reise flussaufwärts fort, direkt ins Herz des **Königreichs der Toucouleur** – Nachfahren des alten Königreichs Tekrur, das vor der Kolonialzeit große Teile Westafrikas beherrschte. Mit unserem Beiboot erkunden wir den Nebenfluss Thiangaye und besuchen ein authentisches **Toucouleur-Dorf**, das seine tiefe Verbindung zur Natur bewahrt. Die Stille der Landschaft wird nur durch den fernen Gesang der Kinder, das Klappern der Wäscherinnen mit bunten Tüchern und das Trinken der Tiere am Ufer unterbrochen. Am Abend erwartet uns ein traditionelles **Meschoui** – gegrilltes Lamm – am Flussufer, beleuchtet von Kerosinlampen unter dem funkelnden Sternenhimmel. Ein magischer Moment, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Übernachtung: [Bou El Mogdad](#) (F/M/A)

#### Tag 8: Handelsmetropole vergangener Zeiten

Podor, eine bedeutende Enklave in der Region Fouta, ist seit Jahrhunderten ein wichtiger Knotenpunkt für Handel und kulturellen Austausch. Die alten steinernen Kais erzählen von einer lebendigen Vergangenheit, in der Gummiarabikum, Holz und Elfenbein die lokale Wirtschaft prägten. Sie erinnern auch an die herausfordernden Zeiten unter der französischen Kolonialherrschaft. El **Hadj Omar Tall**, geboren in Halwar bei Podor, gilt als herausragende spirituelle und militärische Persönlichkeit, die eine entscheidende Rolle im Widerstand gegen die Kolonialmächte spielte. Sein Erbe lebt im Herzen der senegalesischen Bevölkerung weiter. Wir besuchen das **Fort von Podor**, das 1744 erbaut und 1854 unter General Faidherbe restauriert wurde. Die Mauern, die sich derzeit in Renovierung befinden, haben bedeutende Konflikte miterlebt, die die Geschichte von Fouta geprägt haben. Außerdem erkunden wir die ehemaligen Handelsposten **Cour du Fleuve** und **Auberge du Tekrou**, die heute zu charmanten Hotels umgebaut wurden und von der Blütezeit des Handels zeugen. Doch Podor ist mehr als seine Geschichte – der lebendige Markt mit seinen bunten Farben und verlockenden Düften bildet das pulsierende Herz der Stadt. Beim Schlendern durch die Straßen spürt man die reiche Geschichte der Nachfahren des mächtigen Tekrur-Königreichs. Am Abend kehren wir an Bord zurück, um gemeinsam unser letztes Abendessen zu genießen.

Übernachtung: [Bou El Mogdad](#) (F/M/A)

#### Tag 9: Zurück an der Küste

Heute lassen wir den Fluss hinter uns und machen uns auf den Weg zurück nach Saint Louis. Hier haben Sie die Möglichkeit, entweder in Saint Louis zu übernachten oder an den Strand zu fahren. Wenn Sie sich für eine Nacht am Strand entscheiden, bringen wir Sie 33 km südlich zur „Lodge Ocean et Savane“. Die Fahrt dauert etwa eine Stunde. Der Rest des Tages gehört Ihnen, ganz gleich, für welche Option Sie sich entscheiden. Der Abend lädt dazu ein, die Eindrücke der Reise sacken zu lassen und sich leise Gedanken darüber zu machen, was von Senegal mit nach Hause genommen wird.

In Saint Louis übernachten Sie im [Hotel La Résidence](#) (F/-/-)

Übernachtung: [Lodge Ocean et Savane](#) (F/-/A) Bungalow

#### Tag 10: Rückkehr mit neuen Perspektiven

Für alle, die ihren letzten Tag im Senegal entspannt ausklingen lassen möchten, haben wir die Möglichkeit, diesen entweder am Strand oder in Saint Louis zu verbringen. Ihr Hotelzimmer steht Ihnen bis 15 Uhr zur Verfügung, sodass Sie in aller Ruhe auschecken und den Morgen nach Ihren Wünschen gestalten können. Alternativ brechen wir nach dem Frühstück zu unserer letzten Etappe auf und fahren nach **Thiès**, wo wir die „Manufacture Sénégalaise des Arts Décoratifs“ (MSAD) besuchen. Diese nationale Teppichmanufaktur wurde 1966 auf Initiative von Präsident Léopold Sédar Senghor ins Leben gerufen. Sie vereint traditionelle senegalesische Kunst mit modernem Design und spiegelt das Bestreben wider, die kulturelle Identität der jungen Nation nach der Unabhängigkeit zu stärken. Bitte beachten Sie, dass das MSAD nur von Montag bis Freitag geöffnet ist. Für diejenigen, die ihren letzten Tag aktiv gestalten möchten, gibt es die Möglichkeit, eine kleine Safari im **Bandia-Reservat** zu unternehmen (optional und nicht im Preis inbegriffen). Danach erfolgt der Transfer zum Flughafen, wo wir uns von Ihnen verabschieden. Wir hoffen, dass Ihre Reise durch den Senegal Ihnen tiefgehende Einblicke und unvergessliche Erinnerungen beschert hat. **Ba benene yonn!** – Bis bald auf einer neuen Entdeckungsreise durch Afrika.

Ende der Reise (F/-/-)

## Preise Privatreisen

### 2026 Saison in der Komfort-Kabine

Termine	2 Personen	3 Personen	4 Personen	EZ-Zuschlag	Kreuzfahrtrichtung
01.01.-10.01.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Saint Louis - Podor
08.01.-17.01.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Podor - Saint Louis
15.01.-24.01.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Saint Louis - Podor
22.01.-31.01.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Podor - Saint Louis
29.01.-07.02.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Saint Louis - Podor
05.02.-14.02.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Podor - Saint Louis
12.02.-21.02.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Saint Louis - Podor
19.02.-28.02.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Podor - Saint Louis
26.02.-07.03.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Saint Louis - Podor
05.03.-14.03.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Podor - Saint Louis
12.03.-21.03.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Saint Louis - Podor
19.03.-28.03.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Podor - Saint Louis
26.03.-04.04.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Saint Louis - Podor
02.04.-11.04.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Podor - Saint Louis
11.04.-18.04.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Saint Louis - Podor
16.04.-25.04.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Podor - Saint Louis
23.04.-02.05.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Saint Louis - Podor
30.04.-09.05.	3.270,-	3.149,-	3.090,-	790,-	Podor - Saint Louis

**Kabineninformationen:**

Das Schiff besitzt 25 Kabinen, die alle einen Zugang zu den Außenfluren haben:

- 1 Front-Suite-Kabine (ca. 16 m²) mit eigenem WC/Dusche, Klimaanlage und Wohnbereich mit Couch und Sitzzecke ausgestattet.
- 1 Panorama Rear-Suite-Kabine (ca. 12 m²) mit eigenem WC/Dusche, Klimaanlage und privatem Balkon ausgestattet.
- 15 Komfort-Kabinen (ca. 9-10 m²) sind mit eigenem WC/Dusche und Klimaanlage ausgestattet.
- 8 Standard-Kabinen (ca. 7-9 m²) sind mit 2 Einzelbetten oder 1 Doppelbett, einem Waschbecken und Ventilator ausgestattet.
- Für Standard-Kabinen bietet das Schiff zur gemeinsamen Nutzung: 6 Toilettenkabinen und 6 Duschkabinen.
- Preise für Standard-Kabinen auf Anfrage
- Bei Einzelkabine (ca. 5-6 m²) mit Grand Lit (breites Bett).
- Preis für eine Person auf Anfrage

**Anmerkungen:**

- Die Tour beinhaltet feste Abfahrtstage des Schiffes. Vor- und Nachprogramm, alle Etappen werden privat mit deutschsprachiger Reiseleitung organisiert und können individuell angepasst werden.
- Die Aktivitäten und Ausflüge während der Kreuzfahrt werden grundsätzlich in englischer und französischer Sprache durchgeführt.
- Die Kreuzfahrt findet zusammen mit anderen internationalen Gästen statt, die nicht über Akwaba Afrika gebucht wurden.
- Alle Preise verstehen sich in € pro Person
- Weihnachtzuschlag: 100 Euro pro Person
- Silvesterzuschlag: 150 Euro pro Person